

Artengruppe (Bezeichnung lt. Standard-Methodenkatalog) : Landschnecken

Lebensraumtyp (LRT) (Bezeichnung) : Kalkfelsen und Felsspaltenvegetation

LRT-Code: 8 2 1 0

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeiðeliste)

2 0 7

ID- LRT-Fläche(n) (lt. Geodaten)

1 0 0 6 0

Erfassungseinheit (lfd. Nr. der Erfassungseinheit der Artengruppe im Gebiet)

0 1

Erläuterungen zu Art, Lage und Abgrenzung der Erfassungseinheit (Untersuchungsfläche, Transekt, Befischungsstrecke und Fließgewässerregion etc.) in der LRT-Fläche (Topographische Karte bzw. Ausschnittskopie mit Lage und Abgrenzung der Erfassungseinheit(en) als Anlage(n) beifügen):

Größe der Erfassungseinheit:

Fläche (m²):

bzw

Länge (m)

und

Breite (m) (Transekt, Befischungsstrecke):

168

2

Punktinformationen zur Erfassungseinheit:

Bezug zur Erfassungseinheit ¹	Rechtswert							
Anfangspunkt	4	5	8	1	9	4	2	
Endpunkt	4	5	8	2	0	6	4	

Hochwert							
5	6	7	3	7	6	4	
5	6	7	3	6	5	2	

1) z.B. Transektanfang/-ende (entsprechend Bodenfallen-Nr. 1 bzw. 5) Befischungsstreckenbeginn/-ende, Aufnahmeorte (z.B. Probenahmestellen an Gewässern, Gesiebeprobepunkte, Höhlenbäume), Zentrum der Untersuchungsfläche etc.

Angaben zu Methodik und Zeitraum der Erfassung:

Datum / Tageszeit (von-bis) der Begehung oder Probenahme bzw. Fangzeiträume (Datum von-bis) bei Bodenfallen, Ausfallzeiten, Fallen usw.	Methodik ²
Handaufsammlungen und je Begehung 4 Gesiebeproben	X
1. Begehung: 14.05.2004, 16:00 – 18:00	X
2. Begehung: 25.06.2004, 15:00 – 17:00	X
3. Begehung: 16.10.2004, 13:00 – 15:00	X

2) ankreuzen, wenn der Artengruppen-spezifischen Methodenvorgabe im Standard-Methodenkatalog gefolgt wurde; ansonsten lfd. Nr. eintragen und auf Rückseite des Erhebungsbogens Methode erläutern

Bearbeiter Grundblatt - Erfassungseinheit (Name, Vorname):

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

e-mail

Datum / Unterschrift: 15.12.2004

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

ID- LRT-Fläche (lt.Geodaten)

Erfassungseinheit (lfd. Nr. der Erfassungseinheit der Artengruppe im Gebiet)

	2	0	7
--	---	---	---

0	5
---	---

1	0	0	6	0
---	---	---	---	---

0	2
---	---

[illegible]

1) über alle Begehungen / Probenahmen lt. Standard-Methodenkatalog aggregierte Häufigkeitsangabe

2) lt Referenzliste siehe Anleitung zum Erhebungsbogen

Bearbeiter Datenblatt - Aggregierte Daten (Name Vorname):

Straße/Nr.

חזק וברוך

Telefon

e-mail

Datum / Unterschrift: 15.12.2004

Artengruppe (Bezeichnung lt. Standard-Methodenkatalog) : Landschnecken

LRT-Code:

8

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

2 0 7

0 5

ID- LRT-Fläche (lt. Geodaten)

1 0 0 6 0

Erfassungseinheit (lfd. Nr. der Erfassungseinheit der Artengruppe im Gebiet)

0 2

Gesamtbewertung Ausprägung der Indikatorgruppe		C		
Bewertungsparameter	sehr gut	gut	mittel-schlecht	Anmerkung
Artenzahl		b		
Arteninventar			c	
Anteil gefährdeter Arten			c	
Vorkommen FFH-Arten			c	
Leitarten			c	
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	

weil (verbale Begründung):

13 Arten sind für allgemein als artenarm geltende Felsbiotope zwar bereits ein recht hoher Artenreichtum, mit der Ausnahme vom *Merdigera obscura* gelangen aber keine Nachweise von stenök an Felstandorte oder speziell an basenreiche Gesteine angepaßte Arten. Der überwiegende Anteil von Nachweisen bezieht sich auf allgemein verbreitete Ubiquisten.

ja nein

Wurden bereits vorhandene Daten in die Bewertung einbezogen?

wenn ja,
Quelle(n):

Bearbeiter Bewertungsblatt -1- (Name, Vorname):

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

e-mail

Datum / Unterschrift: 15.12.2004

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

--	--	--	--	--	--

ID- LRT-Fläche (lt. Geodaten)

1					
---	--	--	--	--	--

Zusammenfassung der Bewertung Standard-Artengruppen (Faunistische Indikatoren)

LRT-Code:

--	--	--	--	--

Artengruppe	sehr gut	gut	mittel-schlecht	Anmerkung
Landschnecken			C	

Gesamtbewertung faunistische Indikatoren			C	
--	--	--	---	--

weil (verbale Begründung):

13 Arten sind für allgemein als artenarm geltende Felsbiotope zwar bereits ein recht hoher Artenreichtum, mit der Ausnahme vom *Merdigera obscura* gelangen aber keine Nachweise von stenök an Felstandorte oder speziell an basenreiche Gesteine angepaßte Arten. Der überwiegende Anteil von Nachweisen bezieht sich auf allgemein verbreitete Ubiquisten.

zur gutachterlichen Aufwertung verwendete, weitere besonders wertvolle Tierarten:

Artnamen (wissenschaftlich)	Begründung

ja nein

Wurden hierzu bereits vorhandene Daten in die Bewertung einbezogen?

--	--

wenn ja,

Quelle(n): _____

Gesamtbewertung Tierarten:

		C
--	--	---

Bearbeiter Bewertungsblatt -2- (Name, Vorname): Bearbeiter Datenblatt - Beobachtungsdaten (Name, Vorname):

Straße/Nr

PLZ/Ort

Telefon

e-mail

Datum / Unterschrift: 15.12.2004